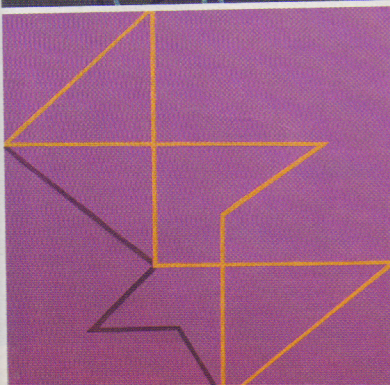




„On The Way“

Tomek Kopcewicz bis 15. November
in der **Galerie Sandhofer**



Schützen Gehsteige, Zebrastreifen, Radwege, Geländer, Zäune, Schranken und abgegrenzte Grünflächen die Menschen? Oder blockieren und versperren sie nur? Wo verkomplizieren, wo vereinfachen diese Barrieren unser Leben? Mit diesen Inhalten konfrontiert der junge polnische Maler Tomek Kopcewicz den Betrachter seiner großformatigen Leinwände aus dem Zyklus „On The Way“. Auf farbigem Untergrund zeichnet er parallel verlaufende, sich überschneidende und aufeinander zustrebende Linien, die seltsame Strukturen bilden und Räume schaffen. Diese Linien regeln als untrennbare Elemente unsere Städte und das soziale Leben, werfen aber auch ihre Schatten. Die Sorge um Sicherheit und Gesundheit ist berechtigt, doch wie unmerklich gleitet man in den blinden Gehorsam. Kopcewicz' Botschaft lautet: Die eigene Freiheit nicht verwirken. (ds) ■

Galerie Sandhofer, Mo-Mi: 14-18 Uhr, Do: 17-21 Uhr, Fr: 12-17 Uhr